

Conductors Without Borders [Dirigenten ohne Grenzen] in Lateinamerika 2018–2019

Das IFCM-Projekt Conductors Without Borders [Dirigenten ohne Grenzen] organisierte in den vergangenen drei Jahren Sitzungen in drei lateinamerikanischen Ländern.

In Guatemala

Im Juli 2018 fand in Guatemala City das erste internationale Chorfestival in Guatemala statt. Im Rahmen dieses Festivals veranstaltete das IFCM-Projekt Conductors Without Borders (CWB) seinen ersten Workshop in Lateinamerika. Das Festival wurde von der guatemaltekischen Organisation „Proyecto Corodemia“ und deren Leitern Fernando Archila und Julio Edgar Julián in Verbindung mit der Koordinatorin des CWB für die Nordregion, Ana Patricia Carbajal, und Gastexperten Maibel Troia (Venezuela) und Susie Wilson (Costa Rica) organisiert. Während dieses Festivals wurden theoretische und praktische Workshops zu Themen wie Dirigiertechniken, Auswahl, Vorbereitung und Analyse von Partituren, Struktur der Proben auf der Grundlage des gewählten Repertoires, Gesangs- und Chortechniken angeboten. Ein Forum, um Erkenntnisse zu gewinnen, wie sich das nationale Chorsystem in Venezuela entwickelt hat, inspirierte die Guatemalteken, ihre Arbeit weiter zu auszubauen und zu verbessern.



Workshop with Maibel Troya

In Argentinien

Im Rahmen der Vereinbarung zwischen dem argentinischen Chorverband (OFADAC) und IFCM hat OFADAC das Programm Conductors Without Borders (CWB) im Rahmen seines 3. argentinischen und 1. lateinamerikanischen Chorkongresses, der im Mai 2018 in Tandil (Provinz Buenos Aires) stattfand, ins Leben gerufen. In Argentinien wurde eine offene Ausschreibung für Chorleiter*innen veröffentlicht, und im Oktober 2018 wurden zwei Haupt-Chorleiterinnen und drei Stellvertreterinnen ausgewählt, um das Projekt an zwei Standorten durchzuführen: Miraflores, in der Region des Nationalparks El Impenetrable in der Provinz Chaco, und im Huilque Menuco-Gebiet in der Andenregion der Provinz Patagonien. Die Ziele des Programms wurden weitgehend erreicht, und es wurden Schritte

unternommen, um sicherzustellen, dass diese Möglichkeit des künstlerischen Ausdrucks durch lokale Institutionen fortbesteht.

In Venezuela

Vom 24. bis 28. September 2018 organisierte die Stiftung Schola Cantorum de Venezuela in Caracas, Venezuela, **einen virtuellen internationalen Workshop** in Zusammenarbeit mit dem IFCM-Projekt Conductors Without Borders und der Firma Mega Sala Virtual Movistar. Die internationalen Sitzungsleiter*innen waren Anton Armstrong (USA), Pearl Shangkuan (USA), Elisenda Carrasco (Spanien), María Guinand (Venezuela), Silvana Vallesi (Argentinien), Ana María Raga (Venezuela), Jan Schumacher (Deutschland), Isabel Palacios (Venezuela), Miguel Astor (Venezuela) und Cristian Grases (USA/Venezuela). Alle Chorleiter*innen hielten eine Online-Arbeitssitzung zu bestimmten selbst ausgewählten Stücken und hatten die Möglichkeit, die eigene Technik mit einem Chor zu demonstrieren: Elisenda Carrasco wählte mit ihrem Kinder- und Jugendchor von San Cugat Chorwerke für Kinderchor. Pearl Shangkuan stellte zusammen mit dem Calvin College-Frauenchor den Teilnehmenden ein wichtiges Stück vor, das dem Frauenchor gewidmet war. Silvana Vallesi bot zusammen mit dem Hochschulchor von Mendoza eine Sitzung über die Arbeit zum Klangraum in lateinamerikanischer Chormusik an. Isabel Palacios hielt eine interessante Sitzung über die Verwendung der Stimme im Gesang, vor allem im Chorgesang. Ana María Raga teilte ihr Wissen über die Analyse von Partituren und ihre Probenstrategie für eine möglichst effektive Aufführung des gewählten Repertoires. Jan Schumacher aus Deutschland präsentierte das europäische Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts. Gospel and Spiritual im Laufe der Geschichte waren das zentrale Thema der Konferenz von Anton Armstrong, begleitet vom Chor Saint Olaf. María Guinand und Cristian Grases boten eine Diskussion zum Thema „gemeinsam

Chornetzwerke schaffen“ an. Diese Diskussion motivierte einige Chorleiter*innen, die bereits an der Organisation einiger neuer Chornetzwerke in Venezuela und den umliegenden Ländern arbeiten.

Logos: Telefonica Fundación, Movistar, IFCM, Fundación Schola Cantorum.

PRIMER TALLER INTERNACIONAL DE DIRECCIÓN CORAL.

Grandes maestros reunidos a través de las tecnologías digitales.

Una iniciativa de la Fundación Schola Cantorum de Venezuela y Telefonica Movistar, en alianza con el programa Directores sin Fronteras de la Federación Internacional para la Música Coral.

24 al 28 de Septiembre de 2018
Mega Sala Virtual Movistar

Arlen Arendong (EEUU)	Pearl Changkuan (EEUU)	Orlando Carrasco (España)	María Suárez (Venezuela)	Eileen Vellaz (Argentina)	Ana María Raga (Venezuela)	Jan Schwaninger (Alemania)	Isabel Pálacio (Venezuela)	Miguel Abán (Venezuela)	Cristian Gómez (Venezuela)

Para mayor información visita: www.la-schola.org o envíe un correo a TallerInternacional10C@gmail.com

Sie können den vollständigen Bericht dieser drei lateinamerikanischen Sitzungen unter <https://www.ifcm.net/projects/conductors-without-borders-in-Latin-America> lesen.

Übersetzt aus dem Englischen von Astrid Fieß, UK